

Pressemitteilung

Interesse an Karosserieteilen aus Bioverbundwerkstoffen wächst

Zweiter Rennwagen geht mit biobasierten Karosserieteilen an den Start

(Hannover, 26.09.2012) Erstmals werden die am Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe (IfBB) der Hochschule Hannover entwickelten Biowerkstoffe nicht nur im Bioconcept-Car von Four Motors, sondern auch bei weiteren Fahrzeugen im Rennsport eingesetzt.

Dass auch ein Auto mit Bauteilen aus Biokunststoffen im Motorsport erfolgreich sein kann, hat das Bioconcept-Car, der VW Scirocco des Rennteams Four Motors, auf dem Nürburgring bereits bewiesen. Nach Four Motors als langjähriger Pionier für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe im Motorsport wird mit der Tuning Akademie zum Saisonende ein weiteres Rennteam vom IfBB entwickelte Biowerkstoffe in zwei Fahrzeugen einsetzen.

Das aktuelle Bioconcept-Car, ein VW Scirocco 2.0 TDI, hat in der laufenden Saison der VLN-Langstreckenmeisterschaft eine Karosserie erhalten, die zu großen Teilen aus naturfaserverstärkten Bioverbundwerkstoffen besteht. Zukünftig werden im Bio-Rocco nun zusätzlich geometrisch komplexere Bauteile aus biobasierten, spritzgießtechnisch verarbeitbaren Kunststoffen eingesetzt, wie etwa Lampen- oder Spiegelgehäuse, Tankklappe und Bauteile im Motorraum.

Die bereits erfolgreich im Bioconcept-Car erprobten biobasierten Karosserieteile wecken jetzt das konkrete Interesse eines weiteren Rennteams: Die Tuning Akademie Ingolstadt, die sich unter Geschäftsführer und Fahrer Thomas Hanisch unter anderem mit der Weiterentwicklung von alternativen Kraftstoffkonzepten beschäftigt, stattet ihre Audi A4 Quattros – die wie das Bioconcept-Car mit HVO-Biodiesel des Herstellers Neste Oil auf dem Nürburgring unterwegs sind – ebenfalls mit Karosserieteilen aus nachwachsenden Rohstoffen aus. Eine Premiere: Das technische Knowhow aus dem Bioconcept-Car wird damit in einer weiteren Zusammenarbeit mit dem IfBB erstmalig auch auf andere Fahrzeuge übertragen. Aus der anfänglich visionären Idee von Four Motors Teamchef Thomas von Löwis of Menar nachwachsende Rohstoffe im Rennsport einzusetzen, wurde ein handfestes und übertragbares Konzept.

Für das gesamte materialtechnische Engineering des Bioconcept-Cars ist das an der Hochschule Hannover ansässige Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe (IfBB) verantwortlich. Das Team um Prof. Dr.-Ing. Hans-Josef Endres mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe ist für die Materialentwicklung sowie die Herstellung der verschiedenen biobasierten Bauteile zuständig. Unterstützt werden die Arbeiten vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) unter der Projektträgerschaft der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR).

Die Ergebnisse der Zusammenarbeit von Four Motors und dem IfBB sind jedoch nicht nur innerhalb des Motorsports relevant, sondern auch für die Hersteller von Serienfahrzeugen: Für sie können die neuartigen Biowerkstoffe eine echte Alternative zu fossilen Kunststoffen und traditionellen Verbundwerkstoffen sein.

Kontakt und Ansprechpartner:

Für weitere Fragen steht Ihnen Dr. Lisa Mundzeck am Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe (IfBB) an der Hochschule Hannover unter Telefon 0511-9296-2269 oder via E-Mail: lisa.mundzeck@hs-hannover.de gerne zur Verfügung.

Informationen zum Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe (IfBB) finden Sie unter www.ifbb-hannover.de, zur Hochschule Hannover unter www.hs-hannover.de.

